

AZ: -90.0-ja-te

Drucksache Nr.: 1275/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	11.09.2007	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	19.09.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	25.09.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg

Verhandlungsgegenstand:

Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung und § 17 der Hauptsatzung im Verwaltungshaushalt 2007

A n t r a g:

Die Zustimmungen des 1. Stadtrates, des Stadtrates und der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zur Höhe von 98.800 EUR im Verwaltungshaushalt 2007 nach § 82 Abs.1 GO i.V. mit § 4 der Haushaltssatzung und § 17 Abs. 2 der Hauptsatzung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrausgaben 98.800 EUR

Deckung durch:

Mehreinnahmen: 66.600 EUR

Minderausgaben: 32.200 EUR

Begründung:

Nach § 4 der Haushaltssatzung kann der Oberbürgermeister der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und Verpflichtungsermächtigungen (Vermögenshaushalt) bis zu einer Höhe von 50.000 EUR zustimmen. Gemäß § 17 Abs. 2 der Hauptsatzung hat der Oberbürgermeister die Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen ermächtigt, Zustimmungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und Verpflichtungsermächtigungen (Vermögenshaushalt) bis zur Höhe von 25.000 EUR zu erteilen. Darüber hinaus sind die Fachbereichsleitungen ermächtigt worden, der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt bis zur Höhe von 25.000 EUR zuzustimmen, soweit die Deckung aus Mitteln des jeweiligen Fachbereiches erfolgt. Die Genehmigung der Ratsversammlung gilt für diese Fälle als erteilt; der Ratsversammlung ist mindestens halbjährlich zu berichten.

Im ersten Halbjahr 2007 wurde folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt zugestimmt:

Schule, Kultur und Sport (20)

Die Immanuel-Kant-Schule hat zum Beginn des Schuljahres 2007/2008 fünf 5. Klassen aufgenommen, da die Stadt Neumünster zur Aufnahme der auswärtigen Schülerinnen und Schüler aus bestimmten Gemeinden des Umlandes verpflichtet ist.

Das Gymnasium ist baulich auf eine 3-Zügigkeit ausgerichtet. Bereits seit dem Schuljahr 2005/2006 mussten jeweils fünf 5. Klassen aufgenommen werden, so dass keine räumlichen Kapazitäten mehr zur Verfügung standen. Umfangreiche Baumaßnahmen und Sanierungen in der Schule führten ebenso zu Beeinträchtigungen. Der B-Trakt ist aufgrund einsturzgefährdeter Decken nur teilweise nutzbar.

Zum Ausgleich für 6 fehlende Klassenräume wurden 4 Räume auf dem benachbarten Gelände einer Firma am Hansaring hergerichtet, die von Februar bis zu den Sommerferien 2007 unentgeltlich zur Verfügung standen.

Ab dem 01.08.2007 ist eine unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten nicht mehr gegeben. Die Kaltmiete beträgt monatlich 2.000,00 Euro (400 qm á 5,00 Euro). Für das Haushaltsjahr 2007 fallen Mietkosten in Höhe von 10.000 Euro an.

Eine Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.06600.53000 Miete	850.000 EUR	10.000 EUR	3.23000.16200 Kostenersatz von Gemeinden und Krei- sen	10.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 18.04.2007)

Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst (41)

Mit den Erträgen bzw. dem Kapital des Nachlasses Hachmann werden in Neumünster lebende Waisenkinder finanziell unterstützt. Die Anzahl der bisher eingegangenen und noch zu erwartenden Anträge auf Förderung ist so gestiegen, dass die im Haushalt veranschlagten Zinserträge zur Deckung nicht mehr ausreichen.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.89090.71800 Nachlass Hachmann-zur Nachlassverwendung	20.000 EUR	20.000 EUR	3.89090.26850 Nachlass Hachmann- Entnahme aus der Sonderrücklage	20.000 EUR
3.91000.84000 Sonstige allgemeine Fi- nanzwirtschaft-sonstige Finanzausgaben	20.000 EUR	20.000 EUR	3.91000.28000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft- Zuführung vom VmH	20.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 14.06.2007)

Fachdienst Soziale Hilfen (42)

a)

Die Beantragung der überplanmäßigen Mittel wurde erforderlich, weil es bei der Haushaltsplanung 2007/2008 versäumt wurde, für den jährlich stattfindenden städtischen Jahresempfang für Ehrenamtliche (Haushaltsstelle 3.30000.63270 „Kulturveranstaltungen zu Gunsten des Ehrenamtes“) einen Betrag anzumelden.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.30000.63270 Kulturveranstaltungen zu Gunsten des Ehrenamtes	0 EUR	6.800 EUR	3.41001.73010 Laufende Leistungen (ohne HZA) a.v.E.	6.800 EUR

(Zustimmung des Stadtrates am 04.05.2007)

b)

Die Einführung des Arbeitslosengeldes II zum 01.01.2005 hat grundlegende Veränderungen des Sozialrechts mit sich gebracht. Dazu gehört aus verwaltungsökonomischen Gründen eine deutliche Reduzierung der Fälle von Kostenerstattung zwischen örtlichen Sozialhilfeträgern. Es waren mehr Sozialhilfeträger als bei der Haushaltskalkulation für 2007/2008 erwartet allerdings nicht in der Lage, ihre Abrechnungen bis Ende 2006 zur Erstattung vorzulegen. Da die Forderungen noch nicht verjährt sind, hat die Stadt Neumünster Kostenerstattung zu leisten.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.41600.67111 Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	100.000 EUR	25.000 EUR	3.41001.73010 Laufende Leistungen a.v.E	25.000 EUR

(Zustimmung des Stadtrates am 04.05.2007 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 10.05.2007)

Fachdienst Kinder und Jugend (44)

In den Monaten Januar bis Juni 2007 wurden in den Kindertagesstätten Tungendorf, Schubertstraße und Einfeld Maßnahmen zur vorschulischen Sprachförderung (SPRINT) durchgeführt. Die finanziellen Mittel für das erforderliche Personal zur Durchführung dieser Maßnahmen werden vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.46440.41600 Beschäftigungsentgelte	5.700 EUR	13.800 EUR	3.46440.17110 Zuweisungen vom Land für Personal - Sprint-Maßnahme	13.800 EUR

(Zustimmung des Stadtrates und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen 02.04.2007)

Technisches Betriebszentrum (70)

Für die Reparatur des Getriebes eines Rührwerks im Klärwerk hat eine dänische Herstellerfirma auf den Rechnungsbetrag von 2.147,25 Euro keine Mehrwertsteuer berechnet. Die Mehrwertsteuer ist vom Fachdienst Technisches Betriebszentrum (70) über den Fachdienst Haushalt und Finanzen – Steuern und Abgaben – an das Finanzamt abzuführen.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.70000.64300 Umsatzsteuer Zahllast – durchlaufend	100 EUR	400 EUR	3.70000.51300 Unterhaltung der Be- triebseinrichtung	400 EUR

(Zustimmung des 1. Stadtrates am 12.03.2007 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 02.04.2007)

Fachdienst Haushalt und Finanzen (90)

Der Zinsgewinn aus einer Schenkung für ein Reisestipendium (August-Westphalen-Reisestipendium) wurde an einen Stipendiaten ausgezahlt. Dabei handelt es sich um eine Entnahme aus der Sonderrücklage, die haushaltstechnisch durch den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt bis zur eigentlichen Ausgabehaushaltsstelle durchgebucht werden muss.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.89070.71800 August-Westphalen- Reisestipendium	0 EUR	1.400 EUR	3.89070.26850 Entnahme aus Son- derrücklage „Schen- kung Westphalen“	1.400 EUR
3.91000.84000 Sonstige Finanz- ausgaben	1.846.300 EUR	1.400 EUR	3.91000.28000 Zuführung vom Ver- mögenshaushalt	1.400 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 27.06.2007)

Unterlehberg
Oberbürgermeister